

Lieber Lothar, lieber Igor, lieber Christoph, liebe Trauerfamilie,

zunächst möchte ich allen Angehörigen mein tiefes Mitgefühl zum Tod von Karla Maria aussprechen.

Das Wort „Tod“ erscheint vor allem bei Karla-Maria nicht das richtige Wort zu sein. Ihr Geist ist so lebendig, ihre Taten hinterlassen so viele Früchte. Neues entsteht aus ihrem Handeln und Denken in einer segensreichen Weise. Sie bleibt mir in Erinnerung als eine Frau, die mutig, wie kaum eine andere, die Aufgaben ihres Lebens gesehen, erkannt und unerschrocken angepackt hat. Bewundernswert war ihr Mut und ihre Energie, erfrischend war ihre Kreativität und ihre Begeisterungsfähigkeit, ermutigend ihre Kooperationsfähigkeit und ihre Freude an einem gelungenen Schritt zum Besseren. Sie verstand es, Menschen nicht nur zu helfen, sondern auch zusammenzuführen und die Kräfte zu bündeln.

Mit ihrem Fortgang in einen anderen Seinszustand hinterlässt sie natürlich eine schmerzhaft Lücke nicht nur bei ihren Verwandten und Freunden, sondern auch in ihrem Wirkungsfeld.

Ich wünsche allen, die mit ihr in Verbindung standen, dass ihr Geist weitere Impulse setzt, sodass ihr Werk weiterhin blüht und gedeiht.

Leider kann ich an der Trauerfeier nicht teilnehmen, da ich dann in Frankreich sein werde. Doch alle meine Gedanken werden bei ihr sein und Abschied nehmen. Ich bin dankbar, dass ich sie kennenlernen durfte und ihr Vertrauen hatte.

Ich wünsche der ganzen Trauerfamilie eine gute Zeit.

Es grüßt

Anke Ikelle-Matiba

